

Mit Argentinien-Import in die Bayernliga

Studentin Agus Hevia verstärkt Tiefenbachs Volleyballerinnen – Start: 24. September – Damen II als SG in Bezirksliga

Die Spiele für die unterschiedlichen Ligen und Mannschaften sind vom Bayerischen Volleyball-Verband terminiert und die verbleibenden Wochen werden nun beim FC Tiefenbach DJK intensiv für die Vorbereitung genutzt. Während bei den Jugendmannschaften Übungen mit dem Ball im Vordergrund stehen, absolviert die Damen-Bayernligatruppe auch intensives Athletiktraining.

Die gesamte Abteilung freut sich darüber, dass mit Johanna Roßmeier (Passau), Luise Dilling und Thomas Hurm (Tiefenbach) weitere Trainer für die Jugendmannschaften U14 bzw. U16 gefunden werden konnten. Roßmeier und Hurm absolvieren derzeit die C-Leistungssport-Ausbildung und werden die aktuellen Erkenntnisse in die ganze Abteilung einbringen. Die U16-Mannschaft konnte sich mit Lorena Carrasco (Salzweg) und Ina Schwarzmeier



In der Vorsaison zogen die Tiefenbacherinnen um Sarah Kugelmann (l.) die aufgrund der Corona-Umstände vom Verband angebotene Option „Ausstieg“, wurden aber nicht in die Landesliga zurückgestuft. – F.: Sigi

(Tiefenbach) für die Position AA, bzw. als Zuspieler verstärken.

Die U18 des Vereins startet diese Saison in der Bezirksliga, dort warten u.a. Gegner mit großem Namen, wie z.B. Straubing und die Roten Raben aus Vilsbiburg. Das Ziel für die sehr junge Mannschaft – viele Spielerinnen sind im U16-Alter – ist, Volleyball auf gutem Niveau zu zeigen und vielleicht für

die ein oder andere Überraschung zu sorgen. Neu angeschlossen haben sich dem Team Eva Haumer (Neuburg am Inn), Olta Hoxha (Passau/ jeweils Mittelblock) und Thea Lüftl (Passau) als Außenangreiferin.

Die Damen II werden wie berichtet diese Saison eine SG mit dem SV Hutthurm bilden und die Studentin Gina Serafin (Volperts-

hausen/Hessen) wird die Erfahrungen aus ihrem Heimatverein als Zuspielerin in diese Mannschaft einbringen.

Eine wesentliche Verstärkung für das Bayernligateam auf der Außenposition ist Agus Hevia. Sie kommt aus Buenos Aires und studiert in Passau. Die beiden Jugendspielerinnen Johanna Roßmeier und Lauren Braumandl, beide aus der U18, trainieren bei der Damen I mit und werden so langsam an eine höhere Erwachsenenliga herangeführt. Das Trainingslager ist für Mitte September geplant und findet diese Saison in einem BLSV-Sportcamp in Bischofsgrün statt. Die Verantwortlichen hoffen, dass hier die letzten Feinabstimmungen gefunden werden und der Grundstein für eine tolle Saison gelegt wird. – gk

Das erste Punktspiel bestreiten die Bayernliga-Frauen am 24. September in Schwabing, die nächste Partie folgt allerdings erst am 22. Oktober beim TSV München.



Trainer Th. Hurm



Joh. Roßmeier



Luise Dilling



L. Braumandl



Agus Hevia



Gina Serafin

Tim Schlauderer komplettiert die Hawks-Defensive

Die Passau Black Hawks treiben die Kaderplanungen für die Saison 2022/23 weiter voran. Der 20-jährige Tim Schlauderer wird künftig das Trikot des Eishockey-Oberligisten tragen. Schlauderer wechselt von den Eisbären bzw. dem EV Regensburg in die Dreiflüssestadt. Der 173 cm große und 72 kg schwere Defensor wurde in der Nachwuchsabteilung des EV Regensburg ausgebildet. Dort entwickelte er auch Scoring-Qualitäten: In 66 Spielen in der DNL U20 konnte er 20 Punkte erzielen. In der abgelaufenen Saison absolvierte Schlauderer außerdem 18 Partien für die Eisbären Regensburg in der Oberliga Süd und feierte den Aufstieg in die DEL2.

„Wir freuen uns, mit Tim einen Spieler gefunden zu haben, der perfekt ins Konzept von Trainer Petr Bares passt“, kommentierte der sportliche Leiter der Black Hawks, Christian Zessack, die jüngste Verpflichtung. „Tim wird außerdem mit einer Förderlizenz für die DEL2-Mannschaft der Eisbären Regensburg ausgestattet. So ist es eine Win-Win-Win Situation für alle Beteiligten. Tim erhält bei uns die Spielpraxis, um sich weiter zu entwickeln, wir freuen uns auf einen jungen Verteidiger mit viel Potenzial und bei Bedarf kann er auch für Regensburg in der DEL2 spielen.“ – cz0

Der bisherige Kader

Tor: Raphael Fössinger, Luca Mayer. – **Verteidigung:** Florian Lehner, Raul Jakob, Daniel Maul, Daniel Willaschek, Zack Dybowski (TK), Samuel Mantsch, Tim Schlauderer. – **Angriff:** Brett Schaefer, Santeri Ovaska, Sergej Janzen, Michael Franz, Jakub Bitomsky, Maximilian Kolesnikov, Elias Rott, Carter Popoff (TK), Jakub Cizek (TK), Jonas Franz, Levin Vöst und Daniel Greb. – **Trainer:** Petr Bares.

TC Aidenbach freut sich über Klasse-Saison

Tennisteams der Damen 1, Damen40 und Jugend Mixed fahren die Meisterschaft ein – 13 Mannschaften im Spielbetrieb

Nachdem 2020 die Turniersaison komplett ausgefallen war und letztes Jahr die Runde Corona-bedingt verspätet begann, konnten die Tennis-Cracks des TC Aidenbach heuer wieder ihren regulären Spielbetrieb genießen. Insgesamt waren 13 Mannschaften gemeldet, davon gleich sieben im Kinder- und Jugendbereich. Highlights waren unbestritten die drei Meistertitel der Jugend-Mixed-Mannschaft, der Damen 1 und der Damen40.



Meister der Südliga 5: Die Aidenbacher Damen 1 mit (v.l.) Nadine Härtl, Leni Emmer, Anna Willnecker, Alina Reichhardt, Sarah Plattner und Celine Stirner. – Fotos: Verein



Meister der Südliga 4: Die Damen40 mit (v.l.) Antonia Zoch (Mannschaftsführerin), Tina Kammer, Marion Wollner, Claudia Kaiser, Manuela Straubinger, Ruth Amann, Petra Hallhuber und Luise Straubinger.

gewinnen und verdienten sich so die „Meisterschale“ redlich. Entsprechend groß war die Freude bei den Verantwortlichen und den Aktiven.

2021 hatte der Nachwuchs des Vereins eine bessere Bilanz vorzuweisen als die Erwachsenen. Diesmal war man nicht ganz so erfolgreich. Die Knaben 1 (Südliga 2) und die Bambini 2 (Südliga 3) kamen jeweils auf Platz 5. Vierte wurden die Bambini 3 in der Süd-



Meister im Jugend-Mixed 18: Das TCA-Team mit (von links) Sarah Plattner, Luca Sager, Annika Plattner, Sebastian Braun, Leni Emmer und Benedikt Plattner.

liga 5. Zwei beachtliche dritte Plätze gab es für die Knaben 2 (Südliga 5) und die Bambini 1 (Südliga 2). Vizemeister wurden die Mädchen in der Südliga 3, die Meisterschaft der Südliga 1 durfte die Mixed-Mannschaft jubeln.

Die Vereinsführung ist stolz auf die Begeisterung und Freude, die alle Nachwuchsmannschaften beim Spiel mitbringen und ist daher guter Dinge, dass auch in Zukunft erfolgreich im Turnierbereich mitgespielt wird. – S.G.

Viertelfinalisten beim Kreiscup fix

Beim Kreiscup-Bewerb der Stocksützen im Dreiflüssekreis 102 sind die Achtelfinal-Duelle über die Bühne gegangen. Wie Kreisobmann Franz Münch mitteilt, wurden auch die Paarungen für das Viertelfinale bereits ausgelost, diese Duelle sollen bis 11. September ausgespielt werden. Die Endrunde steigt am Samstag, 24. September, ab 14 Uhr in Unteriglbach. Die Ergebnisse:

Achtelfinale: Indling II – Aicha v.W. 2:6, Unteriglbach – Fürstzell II 7:1, Bad Griesbach – Pocking II 6:0, Fürstzell – Garham I 6:4, Karpfham – Malching 6:0, Vilusa Vilshofen – SV Schalding 6:2, Eging – Eggfling 6:0, Garham II – Hiding 6:2.

Viertelfinale: Garham II – Aicha v.W., Eging – Unteriglbach, Vilusa Vilshofen – Bad Griesbach, Karpfham – Fürstzell.

Schanzer-Nachwuchs gewinnt Passauer Jubiläumsturnier

C-Junioren des Gastgebers scheiden mit nur einer Niederlage aus – Ingolstädter Finalsieg gegen 1.FC Nürnberg

In einem spannenden Finale gegen den 1.FC Nürnberg setzte sich im Vergleich zweier Bundesliga-Nachwuchsleistungszentren der FC Ingolstadt im Elfmeterschießen mit 7:6 durch und gewann damit das hochkarätig besetzte U15-Fußballturnier des 1.FC Passau.

Die „Schanzer“ gingen früh per schöner Direktabnahme in Führung. Danach wurde Nürnberg stärker, während sich die Audistädter durch einen Platzverweis selbst schwächten. Der Club-Nachwuchs nutzte dies sofort aus und schoss kurz vor Schluss das 1:1. Danach ging es ins Elfmeterschießen, wo Ingolstadt die besseren Nerven zeigte und sich gegen die ein Jahr jüngeren Franken durchsetzen konnte.

Das Turnier hatte nach der kurzfristigen Absage des TSV Waldkirchen nur mit einem Auftaktspiel begonnen, das Bayernli-



Gegen den 1.FC Nürnberg (weiße Trikots) bezogen die Passauer Burschen die einzige Niederlage; der direkte Vergleich brachte den Club ins Halbfinale. – Fotos: Mike Sigi

gest 1.FC Passau gegen den 1.FC Nürnberg knapp mit 1:2 verlor – die einzige Niederlage des Gastgebers im Turnier.

Am Ende der Gruppenphase stand Ingolstadt mit elf Punkten

als Staffelsieger fest. Der Club und die jungen FC-ler lagen mit zehn Punkten gleichauf, der direkte Vergleich brachte die Gäste aus der Noris auf Platz 2 und damit ins Halbfinale. In Gruppe B sicherte



Die Junioren des Ingolstädter NLZ (schwarz, hier gegen Schweinfurt) siegten im Finale durch Elfmeterschießen.

sich Bayernligist TSV 1860 Rosenheim ohne Niederlage und mit 13 Punkten sehr überzeugend den Sieg. Zweiter wurde der Gast aus Tschechien, Dynamo Budweis.

Im ersten Halbfinale zwischen

Ingolstadt und Dynamo konnten sich die Schanzer in einer spannenden Auseinandersetzung mit 1:0 behaupten. Gleichzeitig entwickelte sich auf Platz 2 zwischen dem Club und Rosenheim ein ech-

ter Krimi. Trotz guter Chancen auf beiden Seiten konnte kein Sieger ermittelt werden, so dass mit Elfmeterschießen der Gewinner ermittelt werden musste. Hier war Nürnberg der Glücklichere und zog mit 4:2 ins Endspiel ein.

In der Partie um Platz 3 trafen wieder, wie zuvor in der Gruppenphase, Dynamo Budweis und 1860 Rosenheim aufeinander. Dieses Mal blieb das Spiel torlos und das tschechische Team gewann mit 2:0. Platz 5 sicherte sich der 1.FC Passau durch einen 1:0-Erfolg gegen Bayernliga-Rivale Spvgg Landshut. Auch im Duell um Platz 7 musste ein Elfmeterschießen her zur Ermittlung des Siegers; der hieß Wacker Burghausen nach einem 4:2 gegen das Pendant der Bayernliga Nord, FC Schweinfurt 05. Neunter im Duell zweier weiterer Bayernliga-Vertreter wurde der ASV Cham durch einen 1:0-Sieg gegen den FC Coburg. Der 11. Platz ging an die U14 von Jahn Regensburg. – A.W./red